

Die Gurke – das Gemüse des Jahres 2019/2020



Die Netzgurke

Foto: Heidi Lorey

Gurken sind das ideale Sommergemüse. Erfrischend im Salat oder neu interpretiert als cooler Smoothie. Es gibt aber mehr als grüne Schlangengurken.

Um Gartenbesitzer anzuregen, die Sortenvielfalt bei Gurken zu entdecken, und Interessierte auf den Geschmack zu bringen,

wählt der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt die Gurke zum „Gemüse des Jahres“ 2019/2020. Experimentieren

Sie doch mit weißen, gelben oder braunschalen Gurken in Garten und Küche!

Die Gurke *Cucumis sativus* gehört zu den anspruchsvolleren Gemüsegewächsen. Die Beerenfrüchte bestehen zu 96% aus Wasser. Das erklärt, warum sie für ihr Wachstum einen hohen Wasserbedarf haben. Auch Nährstoffe für das Wachstum ihrer langen Triebe und großen Blätter benötigt sie reichlich. Man versorgt die Pflanzen mit Kompost oder Kuhmist. Die flach laufenden Wurzeln werden durch eine Schicht aus Mulch feucht gehalten. Die einjährigen Rankpflanzen bilden auf dem Boden mehrere Meter lange Triebe. Man kann sie auch an Bindfäden oder Drahtgestellen in die Höhe leiten. An den Pflanzen entwickeln sich gelbe männliche und weibliche Blüten. Nur aus den weiblichen Blüten wächst eine Gurke. Moderne Sorten sind jungfern-

früchtig und rein weiblich, das erhöht den Ertrag. Die Pflanzen bilden über den Sommer kontinuierlich Blüten und Früchte. Für die Verwendung als Salat- oder Einlegegurke werden die Früchte unreif geerntet. Essig- oder Salzgurken dürfen schon etwas dicker werden. Als Senfgurken erntet man reife Früchte. Sie werden geschält und eingelegt.

Die Sorte bestimmt den Verwendungszweck:

„De Sikkim“:

Schale reif braun genetzt, Schäler- und Schmorgurke, kletternd, Freiland

„Vorgebirgstrauben“:

Schale grün, Früchte kurz, für Einlegegurken, Freiland

„White Wonder“:

Schale weiß, Einlegegurke, kletternd, Freiland

„Zitronengurke“:

Schale gelb, runde Früchte, Salatgurke, Freiland

Mehr zum Thema

Treffen Sie uns auf regionalen Gartenmärkten!

Der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt VEN e. V. setzt sich für die Erhaltung alter Sorten bei Gemüse, Kräutern, Getreide und anderen Nutzpflanzen ein. Er wählt das „Gemüse des Jahres“. Die Mitglieder vermehren und tauschen Saatgut, informieren auf Gartenmärkten und Seminaren, und engagieren sich zu Fragen der Saatgut-Gesetzgebung. Der Verein gibt die Mitgliederzeitschrift „Samensurium“ heraus und den Newsletter „Blattwerk“. Kontakt unter: www.nutzpflanzenvielfalt.de, hlorey@t-online.de